



Niederschrift

-öffentlich-

über die

Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur

Sitzungsdatum: Montag, den 08.07.2024
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:43 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Eberth, Thomas

Mitglieder der CSU Fraktion

Friedrich, Rainer

Götz, Jürgen

Jungbauer, Björn

Klüpfel, Uwe

Losert, Burkard

Menig, Heiko

Vertretung für Herrn Thomas Haaf

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Hansen, Sebastian

Labeille, Aljoscha

Winzenhörlein, Sven

ab 9:03 Uhr

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Fischer, Alois

Neckermann, Heribert

Mitglieder der SPD Fraktion

Schmidt, Klaus

Mitglieder der FDP/ödp-Fraktion

Henneberger, Matthias

ab 9:06 Uhr

Protokollführung

Puchalla, Christine

Außerdem anwesend

Schulleiter der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg – Herr Fuchs

vom Landratsamt

ZB - Herr Umscheid

SFB 1 - Herr Schebler

ZFB 6 - Frau Friedrich

ZFB 6 - Frau Leimeister

ZFB 6 - Frau Stiller

ZFB 3 - Frau Schumacher

Abwesend/Entschuldigt:

Mitglieder der CSU Fraktion

Haaf, Thomas

entschuldigt

Mitglieder der SPD Fraktion

Barrientos, Simone

Grimm, Tobias

Vertretung für Herrn Tobias Grimm -
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Berufliche Schulen, Ochsenfurt **ZFB6/090/2024/1**
Bestandsaufnahme Dacheindeckungen
Sachverständigenstellungnahme
2. Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg **ZFB6/126/2024**
Schulhauserweiterung- Ergänzungsbau
Vorstellung aktueller Projektstand mit Vorstellung
Ausführungsplanung
durch Büro geisel schaub architekten GbR, Würzburg
3. Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule **ZFB6/127/2024**
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Vorstellung aktueller Projektstand mit Vorstellung
Ausführungsplanung
durch ARGE HAAS+HAAS / Shoch2 Architektur, Eibelstadt
4. Schulstandort Rupert-Egenberger-Schule "Nord" Rimpar **ZFB6/150/2024**
Umbau- und Ergänzungsbauten
Vorstellung aktueller Projektstand Planung und Kosten
durch Architekten dold+versbach, PartGmbH, Gerbrunn
5. Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule **ZFB6/132/2024**
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Photovoltaikanlage
Ermächtigung zur Vergabe
6. Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule **ZFB6/133/2024**
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Zimmerer, Holzbau Erweiterung
Ermächtigung zur Vergabe
7. Rupert-Egenberger-Schule-Höchberg, Förderschule **ZFB6/134/2024**
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Fenster und Sonnenschutz
Ermächtigung zur Vergabe
8. Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule **ZFB6/135/2024**
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Isolierung und Brandschutz
Ermächtigung zur Vergabe
9. Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule **ZFB6/136/2024**
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Metallbau und Verglasung
Ermächtigung zur Vergabe
10. Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg **ZFB6/128/2024**
Schulhauserweiterung- Ergänzungsbau
Gewerk: Rohbauarbeiten

- Ermächtigung zur Vergabe
11. Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt
Ermächtigung zur Vergabe **ZFB6/106/2024**
 12. Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt, Ermächtigung zur Vergabe **ZFB6/107/2024**
 13. Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt
Ermächtigung zur Vergabe **ZFB6/108/2024**
 14. Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg
Ermächtigung zur Vergabe **ZFB6/109/2024**
 15. Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt
Ermächtigung zur Vergabe **ZFB6/110/2024**
 16. Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg
Ermächtigung zur Vergabe **ZFB6/111/2024**
 17. Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Metallbau-, Stahlbau und Beschlagarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt, Ermächtigung zur Vergabe **ZFB6/112/2024**
 18. Sonstiges
 - 18.1. Kreisverkehr Winterhausen

Landrat Thomas Eberth begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/090/2024/1
		TOP 1
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Berufliche Schulen, Ochsenfurt
Bestandsaufnahme Dacheindeckungen
Sachverständigenstellungnahme**

Anlage/n:

- Beck Gutachten Dacheindeckungen Berufsschule Och
- Präsentation

Sachverhalt:

Aufgrund von häufigen Wassereintritten am BBZ Ochsenfurt vom Dach aus wurde die Jahresvertragsfirma für das Gewerk Dachdeckerarbeiten gebeten, die Situation vor Ort aufzunehmen. In einer Stellungnahme wurden vielzählige Schäden festgestellt, die durch den alleinigen Austausch einzelner Dachziegel bzw. Kleinmaßnahmen nicht langfristig, fachgerecht und substanzerhaltend lösbar sind.

Das Ergebnis der Aufnahme wurde am 22.05.2023 in einer gemeinsamen Begehung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur durch die Verwaltung vorgestellt.

Infolgedessen beauftragten die Mitglieder des Ausschusses die Verwaltung damit, den Zustand der Dachdeckung, des Dachstuhl und der Anschlüsse durch einen unabhängigen Sachverständigen begutachten zu lassen.

Das Sachverständigenbüro Marco Beck, Nüdlingen, erhielt den Auftrag, eine gutachterliche Stellungnahme zum Zustand der Dacheindeckung der Berufsschule Ochsenfurt zu erstellen.

Die Gutachterliche Stellungnahme Nr: 23-048 vom 10.11.2023 liegt vor, die Situation vor Ort wird durch den Sachverständigen Herrn Beck in der Sitzung durch Fotos vorgestellt.

Zusammenfassend wird gemäß Gutachten folgender Sachstand dargestellt:

- Trakt A (A1 + A2 + A3 + A4) Zeitnahe Sanierung dringend zu empfehlen
- Trakt B (B1 + B2) Sanierung noch wenige Jahre aufschiebbar
- Trakt C (C1 + C2 + C3) div. Nachbesserungsarbeiten sind zu empfehlen, Sanierung noch einige Jahre aufschiebbar

Eine Veröffentlichung der Gutachterlichen Stellungnahme wurde vom Sachverständigenbüro gestattet.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, den Auftrag zur Erstellung einer Planung und Kostenberechnung noch im Jahr 2024, für eine Sanierung ab 2025, zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen des Sachverständigen, Herrn Marco Beck, Nüdlingen, zum Zustand der Dacheindeckungen am BBZ Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, 2024 den Auftrag für die Planungsleistung einschl. Kostenberechnung für eine Sanierung der Dachflächen ab 2025 zu erteilen.

Debatte:

Landrat Eberth führt in die Thematik ein und informiert über die Erstellung eines Gutachtens der Dacheindeckungen der Berufsschule Ochsenfurt durch den Dachfachverständigen M. Beck, welches der Sitzungsvorlage zum Tagesordnungspunkt Ö1 bereits als Anlage angefügt war.

Herr Beck, Dachfachverständiger, erläutert den an ihn erteilten Auftrag. Anhand einer Präsentation gibt er allgemeine Informationen zu den verwendeten Ziegeln und zum jeweiligen Dachaufbau der einzelnen Gebäude. Zunächst geht er näher auf den Gebäudetrakt A ein, im weiteren Verlauf auf die Gebäudetrakte B und C, erläutert hier die Gegebenheiten, insbesondere den Dachaufbau und die Dachneigung. Herr Beck stellt im Vortrag den Zustand der Dachziegel und Traglatten sowie der Unterdeckbahnen vor. Hierbei weist er darauf hin, dass Gebäudetrakt A hinsichtlich Sanierung Priorität hätte, dann wäre die Sanierung des Gebäudetraktes C und zuletzt des Gebäudetraktes B – obwohl ältester Gebäudeteil – notwendig. Ebenfalls informiert er darüber, dass es derzeit keine Möglichkeit einer Photovoltaikanlage gebe.

Fragen aus dem Gremium, insbesondere zu Schäden an der Unterdeckbahn bzw. Durchdringungen sowie der Eindeckung mit Sandwichelementen werden von Herrn Beck beantwortet. Zur Möglichkeit der Veränderung der Dachneigung bei Sanierung teilt er mit, dass dies aus seiner Sicht nicht wirtschaftlich wäre.

Im Hinblick auf das Anbringen einer Photovoltaikanlage weist Herr Beck darauf hin, dass diesbezüglich geprüft werden müsse, ob die Statik der Dachstühle und die Dacheindeckung dies möglich macht.

Auf Nachfrage, ob es sinnvoll ist, am Gebäudeteil C, welches an zweiter Stelle der Sanierung stehen würde, die Durchdringungen, wie Lüfter, Fenster etc., an der Unterdeckbahn zu reparieren, empfiehlt dies Herr Beck und weist darauf hin, dass dies bereits im Gutachten (siehe Anlage) so angeregt wurde.

Landrat Eberth unterstreicht, dass es nun Aufgabe sei, durch Dachsanierung zu versuchen, Schäden an den Bauteilen zu verhindern.

Er formuliert sodann folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag (geändert):

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen des Sachverständigen, Herrn Marco Beck, Nüdlingen, zum Zustand der Dacheindeckungen am BBZ Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, 2024 den Auftrag für die Planungsleistung einschließlich Kostenberechnung für eine Sanierung der Dachflächen ab 2025 zu erteilen. Hier sollte Photovoltaik - wie auch bereits in der Vergangenheit beschlossen - mit eingeplant werden.

Die Verwaltung wird hierüber im Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur berichten.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen des Sachverständigen, Herrn Marco Beck, Nüdlingen, zum Zustand der Dacheindeckungen am BBZ Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, 2024 den Auftrag für die Planungsleistung einschließlich Kostenberechnung für eine Sanierung der Dachflächen ab 2025 zu erteilen. Hier sollte Photovoltaik - wie auch bereits in der Vergangenheit beschlossen - mit eingeplant werden.

Die Verwaltung wird hierüber im Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur berichten.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-1

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/126/2024
		TOP 2
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg
Schulhauserweiterung- Ergänzungsbau
Vorstellung aktueller Projektstand mit Vorstellung Ausführungsplanung
durch Büro geisel schaub architekten GbR, Würzburg**

Anlage/n:

- Vorstellung Realschule Höchberg_240610_354_Sitzung Bauausschuss

Sachverhalt:

Zuletzt wurde der Erweiterungsbau der Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg, im Kreistag am 05.12.2022 ausführlich behandelt. Hier wurde die Entscheidung getroffen einen dreigeschossigen Erweiterungsbau zu errichten.

Es folgt eine Projektvorstellung des aktuellen Projektstandes durch den Architekten Herrn Geisel vom Büro geisel schaub architekten GbR, Würzburg.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen des Architekten Herrn Geisel vom Büro geisel schaub architekten GbR, Würzburg, zur Schulhauserweiterung der Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg, zur Kenntnis.

Mit der Planung und dem weiteren Verfahren zur Umsetzung des Bauvorhabens besteht Einverständnis.

Debatte:

Herr Geisel, Architekturbüro Geisel Schaub Architekten GbR, Würzburg, erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation und gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand des Projektes und weist auf die Änderung im Zufahrtsbereich der Baustelle hin; Baubeginn ist im Herbst 2024 angedacht. Herr Geisel geht ein auf den Projektstand, ergänzt dass sich hinsichtlich Planung und Grundriss keine Änderung ergeben haben. Er unterstreicht, dass die Detailplanung abgeschlossen ist und ein erstes Ausschreibungspaket erstellt wurde. Hinsichtlich der Terminplanung und der Kostenplanung gibt es aktuelle keine Verschiebungen bzw. Änderungen.

Landrat Eberth stellt fest, dass die Zusammenarbeit mit dem Markt Höchberg und auch den Schulen vor Ort hervorragend funktioniere. Ebenfalls weist er darauf hin, dass es derzeit bei Ausschreibungen wenige Angebote gebe.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen des Architekten Herrn Geisel vom Büro geisel schaub architekten GbR, Würzburg, zur Schulhauserweiterung der Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg, zur Kenntnis.

Mit der Planung und dem weiteren Verfahren zur Umsetzung des Bauvorhabens besteht Einverständnis.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/127/2024
		TOP 3
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Vorstellung aktueller Projektstand mit Vorstellung Ausführungsplanung
durch ARGE HAAS+HAAS / Shoch2 Architektur, Eibelstadt**

Anlage/n:

- Vorstellung RES Höchberg_H2034_240326_PP Vorstellung AP

Sachverhalt:

Zuletzt wurde die Generalsanierung der Förderschule Höchberg im Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur am 14.07.2023 ausführlich behandelt.

Es folgt eine Projektvorstellung des aktuellen Projektstandes durch den Architekten Herrn Haas der ARGE HAAS+HAAS / Shoch2 Architektur, Eibelstadt.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen des Architekten Herrn Haas der ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Mit der Planung und dem weiteren Verfahren zur Umsetzung des Bauvorhabens besteht Einverständnis.

Debatte:

Herr Haas, ARGE Haas + Haas/Shoch2 Architektur, Eibelstadt, stellt anhand einer Präsentation den Planungsstand und den Zeitstrahl zur Generalsanierung der Förderschule vor.

Er geht im Detail auf die zwei Bauabschnitte und die übergangsweise benötigten Klassenzimmer-Container ein. Diese seien notwendig, um den laufenden Schulbetrieb sicherzustellen.

Herr Haas erläutert, dass derzeit die Ausschreibungen zum Projekt laufen und die voraussichtlichen Kosten eingehalten werden können.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen des Architekten Herrn Haas der ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Mit der Planung und dem weiteren Verfahren zur Umsetzung des Bauvorhabens besteht Einverständnis.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-3

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/150/2024
		TOP 4
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Schulstandort Rupert-Egenberger-Schule "Nord" Rimpar
Umbau- und Ergänzungsbauten
Vorstellung aktueller Projektstand Planung und Kosten
durch Architekten dold+versbach, PartGmbB, Gerbrunn**

Anlage/n:

- Präsentation der Rupert-Egenberger-Schule „Nord“ Rimpar

Sachverhalt:

Durch den Kreistag des Landkreises Würzburg wurde am 05.12.2022 beschlossen den Standort Nord nach Rimpar zu verlegen. Neben dem Kauf für 7,36 Mio. € wurde der notwendige Umbau- mit Ergänzungsmaßnahmen für den Standort Rimpar beschlossen.

Am 15.03.2024 nahmen die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur die Ausführungen zu notwendigen Umbau- und Ergänzungsbauten am Schulstandort Rupert-Egenberger-Schule „Nord“, Rimpar, zur Kenntnis.

Der Ausschuss stimmte der Vergabe der Architektenleistung an das Büro dold & versbach, Gerbrunn für die Leistungsphasen 3-9 HOAI für freiberufliche Dienstleistungen zu. Aufgabe der Architekten und Fachplaner ist es ein optimales Konzept zur Nutzung der ehemaligen Grundschule für die Förderschule zu entwickeln.

Neben zwischenzeitlich notwendigen Renovierungsleistungen, wie Reparatur- und Malerarbeiten ist das Gebäude an den Bedarf der Förderschule anzupassen. Im bestehenden Gebäude ist im Erdgeschoss der im Bestand nicht vorhandene Aula- und Pausenbereich einzuplanen.

Eine, der südwestlichen Fassade vorgelagerte Windfangzone, ist im Eingangsbereich zu ergänzen.

Verschiedene Raumzuschnitte sind durch versetzen von Trennwänden an das Nutzungskonzept der Schulleitung anzupassen. Im Erdgeschoss ist die Installation einer Lehrküche einschl. Vorbereitungsraum einzuplanen.

Die im Außenbereich bereits vorhandene behindertengerechte Zuwegung ist an die neue Eingangssituation mit Windfang anzupassen.

Alle aufgeführten Baumaßnahmen sind von großer Bedeutung für das Lernkonzept einer Förderschule. Beste Beispiele zeigen die Baumaßnahmen der Standorte Höchberg und Gaukönigshofen.

Mit der Zustimmung durch die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur zur vorliegenden Entwurfsplanung und Kostenschätzung kann der Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung bei der Regierung von Unterfranken gestellt werden.

Weitere Bausteine im Genehmigungsprozess:

- Förderantrag nach FAG
- Bauantrag

Nach Zustimmung zum Maßnahmenbeginn durch die Regierung von Unterfranken und Vorlage der Baugenehmigung erfolgt die Umsetzung der Bauaufgabe.

Nutzungsaufnahme: 09/2026

Sachvortrag durch die Architekten dold & versbach

Gebäude- und Grundstückskosten:	7.360.000,00 €	
Kostenschätzung der Baumaßnahme:	1.852.838,00 €	
Bausteine der Kostenschätzung:		
Umbaumaßnahmen/Umnutzung:	450.000,00 €	
TGA/E:	215.000,00 €	
Einrichtung:	476.000,00 €	
inkl. Lehrküche, OGTS		
Informationstechnische Ausstattung:	140.000,00 €	
EDV		
Kosten Aula:	23.000,00 €	
Wandöffnung Stahlträger, Abbrucharbeiten, Estrich und Bodenbelag		
Kosten Ausgang PH:	15.000,00 €	
Abbruch Fensterbrüstung, neue Fenstertür, Außentreppe		
Kosten Windfang:	175.000,00 €	
Abbruch Bestandstreppe, Anbau in Holzbauweise, inkl. Gründung, Versetzen der Rampe, Eingangstüren, Anpassung der Außenanlage		
Mülleinhausung:	21.400,00 €	
Umzug:	25.000,00 €	
Baunebenkosten:	20%	309.400,00 €

Die darin enthaltenen Planungsleistungen stehen mit 200.000,00 € im Haushalt 2024 zur Verfügung.

Der HH-Ansatz zur Umsetzung der Baumaßnahme wird für 2024 - 2026 insgesamt ca 1.9 Mio € betragen.

Durch die Hochbauverwaltung wird um Zustimmung zur Entwurfsplanung und Freigabe zur Ausführung der Baumaßnahme gebeten.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen zum Schulstandort Rupert-Egenberger-Schule „Nord“ Rimpar Umbau- und Ergänzungsbauten zur Kenntnis.

Der vorgestellten Entwurfsplanung der Architekten dold & versbach, Würzburg mit Ausführung der Umbau- und Ergänzungsmaßnahme wird zugestimmt.

Debatte:

Herr Versbach, Architekten Dold & Versbach PartGmbH, Gerbrunn, erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation. Er informiert darüber, dass das Gebäude in Rimpar begutachtet und bei der Planung geschaut wurde, möglichst das Beste für die Rupert-Egenberger-Schule herauszuholen.

Er ergänzt, dass vor 16 Jahren eine energetische Sanierung stattgefunden habe, welche möglichst übernommen werden soll.

Herr Versbach geht ein auf die Bestandsgrundrisse und Gegebenheiten und stellt die notwendigen Anpassungen vor: Es soll insbesondere eine Aula als „Ankommensbereich“ geschaffen werden, da diese dringend notwendig und bisher im Gebäude nicht vorhanden sei.

Des Weiteren schlägt er vor, einen Windfang zur Straßenseite vor den Ausgang zu bauen, da dieser bisher direkt zur Straße geht und dadurch das Tempo der Schüler entschärft werden soll.

Landrat Eberth weist darauf hin, dass in der Förderschule die Klassen 1 bis 4 als Grundschule und die Klassen 5 bis 9 als Mittelschule beschult werden.

Herr Versbach führt anhand der Pläne aus, dass im Kellergeschoss keine Umbauten erfolgen werden, im Erdgeschoss jedoch Änderungen (Aula und Ausgang/Windfang) nötig seien. Im unteren Bereich des Gebäudes werden Grundschüler, im oberen Bereich die älteren Schüler ihre Klassenräume mit entsprechenden Gruppenräumen haben.

Herr Fuchs, Schulleiter der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg mit Außenstellen, greift die Planung des Architekturbüros auf und führt aus, dass gerade die Aula eine wichtige Funktion habe, um als Schulfamilie zu funktionieren. Dieser gemeinsame Bereich sei Begegnungsort, wo Schüler aufgefangen werden. Ebenfalls sei dieser wichtig auch während der Unterrichtszeit, da hier Ergebnisse aus Projekten usw. vorgestellt werden.

Herr Fuchs ergänzt, dass an die Klassenzimmer sogenannte Gruppenräume angeschlossen werden sollen, da die Klassen jahrgangsgemischt sind und hier Arbeitsgruppen gebildet werden, welche dann teilweise in den Gruppenräumen arbeiten.

Herr Versbach informiert hierzu, dass diese Gruppenräume im Dachgeschoss kostengünstig umgesetzt werden können. Er weist darauf hin, dass sich am Gebäude von außen nicht viel verändern werde, lediglich der geplante Windfang sehe anders aus.

Herr Versbach beantwortet die Frage nach der Barrierefreiheit dahingehend, dass im Gebäude bereits ein Aufzug vorhanden sei und der Zu- und Ausgang über den Haupteingang/Windfang erfolgen müsse.
Abschließend stellt Herr Versbach die Kostenschätzung für die Umsetzung der Baumaßnahme mit ca. 1,85 Mio. Euro vor.

Kreisrat Hansen erkundigt sich, was mit dem Gebäude am Standort Veitshöchheim geschieht, wenn Rimpar fertig ist.

Landrat Eberth weist darauf hin, dass in der Sitzung des Kreistages ein Tagesordnungspunkt das Gymnasium Veitshöchheim sei. Hier soll die Schullandschaft in Veitshöchheim im Gesamten diskutiert werden. Man müsse mit der Gemeinde Veitshöchheim und auch mit dem Gymnasium ins Gespräch gehen und die Bedürfnisse ermitteln.

Kreisrat Jungbauer stellt fest, dass der Kreistag beim Kauf des Gebäudes von weniger Kosten für die Baumaßnahme ausgegangen sei und fragt nach, ob es nicht noch Einsparpotential gebe.

Herr Fuchs unterstreicht, dass die vorgeschlagenen Veränderungen im Gebäude existenziell und notwendig seien. Sowohl die Aula als auch die Fachräume seien nötig, um den Schülern den Schulabschluss zu ermöglichen. Für die Förderschule sei das Erreichen des Abschlusses ein Qualitätsmerkmal und es werden hier viele Jugendliche, die sonst große Schwierigkeiten hätten, gut in die berufliche Qualifikation hineingebracht. Deshalb wäre es seiner Meinung nach ungut, zu kürzen. Wenn es unbedingt sein müsste, dann würde er eher am Windfang sparen, alle anderen Dinge seien notwendig.

Landrat Eberth weist darauf hin, dass man den Bedürfnissen der Förderschule heute und auch der Förderschule morgen gerecht werden müsse.
Er führt aus, dass die Planung eine Minimalplanung sei. Die Schule soll so übernommen werden, dass in den nächsten Jahren keine Kosten mehr anfallen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen zum Schulstandort Rupert-Egenberger-Schule „Nord“ Rimpar Umbau- und Ergänzungsbauten zur Kenntnis.

Der vorgestellten Entwurfsplanung der Architekten dold & versbach, Würzburg mit Ausführung der Umbau- und Ergänzungsmaßnahme wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-4

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/132/2024
		TOP 5
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Photovoltaikanlage
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Im Zuge der Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule wurde das Gewerk Photovoltaikanlage freihändig ausgeschrieben, die Submission fand am 02.07.2024 statt, die Prüfung ist nicht abgeschlossen.

In der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Helfrich, Oerlenbach, sind hierfür Mittel in Höhe von 83.078,18 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Ingenieurbüro Helfrich, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Photovoltaikanlage nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Ingenieurbüro Helfrich, Oerlenbach, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Photovoltaikanlage nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Ingenieurbüro Helfrich, Oerlenbach, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-5

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/133/2024
		TOP 6
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Zimmerer, Holzbau Erweiterung
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Im Zuge der Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule wird auf dem aktuellen Verwaltungsflügel eine Erweiterung errichtet. Hierfür wurde das Gewerk Zimmerer und Holzbau EU-weit ausgeschrieben.

Die Submission fand am 05.07.2024 statt. Die Prüfung der Angebote ist noch nicht abgeschlossen.

In der Kostenberechnung der Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, sind hierfür Mittel in Höhe von 153.145,65 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch die ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag für die Zimmerer- und Holzbauarbeiten der Erweiterung an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Zimmerer und Holzbau Erweiterung nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch die Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Zimmerer und Holzbau Erweiterung nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch die Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-6

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/134/2024
		TOP 7
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rupert-Egenberger-Schule-Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Fenster und Sonnenschutz
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung und energetische Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule wurde das Gewerk Fenster und Sonnenschutz EU-weit ausgeschrieben.

Die Submission fand am 25.6.2024 statt. Die Prüfung der Angebote ist noch nicht abgeschlossen.

In der Kostenberechnung der Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt sind, für die Gewerke Fenster und Sonnenschutz Mittel in Höhe von 1.076.478,38 € brutto vorgesehen. In diesem Ansatz enthalten ist auch der Kostenansatz für die Ausschreibung Metallbau- und Verglasungsarbeiten.

Durch die Bauverwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch die ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Fenster und Sonnenschutz nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch die Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Fenster und Sonnenschutz nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch die Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-7

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/135/2024
		TOP 8
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Isolierung und Brandschutz
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule soll das Gewerk Isolierung und Brandschutz freihändig ausgeschrieben werden.

Das Gewerk wird im Bereich Sanitär und Heizung benötigt und soll von einer entsprechend qualifizierten Firma ausgeführt werden.

In der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Helfrich, Oerlenbach, sind hierfür Mittel in Höhe von 93.924,06 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Ausschreibung, anschließender Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Ingenieurbüro Helfrich, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Isolierung und Brandschutz nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Ingenieurbüro Helfrich, Oerlenbach, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Isolierung und Brandschutz nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Ingenieurbüro Helfrich, Oerlenbach, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-8

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/136/2024
		TOP 9
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Metallbau und Verglasung
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung und die energetische Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule wurde das Gewerk Metallbau und Verglasung EU-weit ausgeschrieben.

Die Submission findet am 16.07.2024 statt.

In der Kostenberechnung der Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, ist diese Ausschreibung in den Gewerken Fenster und Sonnenschutz enthalten.

Für beide Gewerke wurden Mittel in Höhe von 1.076.478,38 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag für das Gewerk Metallbau und Verglasung an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Metallbau und Verglasung nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Metallbau und Verglasung nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-9

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/128/2024
		TOP 10
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg
Schulhauserweiterung- Ergänzungsbau
Gewerk: Rohbauarbeiten
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Die Rohbauarbeiten inkl. Tiefbau und Spezialtiefbau für den Erweiterungsbau der Realschule Höchberg wurde EU-weit ausgeschrieben, die Submission findet am 02.07.2024 statt.

In der Kostenberechnung des Büros geisel schaub architekten GbR, Würzburg, sind hierfür Mittel in Höhe von 2.132.253,69 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Büro geisel schaub, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag für die Rohbauarbeiten an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Schulhauserweiterung an der Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg, zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Rohbauarbeiten nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Architekturbüro geisel schaub architekten GbR, Würzburg, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Schulhauserweiterung an der Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg, zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Rohbauarbeiten nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Architekturbüro geisel schaub architekten GbR, Würzburg, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-10

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/106/2024
		TOP 11
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Durch den ZFB 6 ist das Verfahren zur Vergabe des Rahmenvertrages für die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt durchzuführen.

Die Rahmenvereinbarung soll auf die Dauer von vier Jahren (2025- 2028) vergeben werden.

Die Kostenschätzung liegt für das

- 1. und 2. Vertragsjahr bei 28.600,00 € brutto/Jahr
- 3. und 4. Vertragsjahr bei 28.600,00 € brutto/Jahr + 4% Zuschlag.

Für die Gesamtlaufzeit von vier Jahren ergibt sich somit ein geschätztes Gesamtvolumen von ca. 118.000,00 €.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach abgeschlossener fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch den ZFB 6, nach Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg, Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg, Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-11

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/107/2024
		TOP 12
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt, Ermächtigung zur Vergabe

Sachverhalt:

Durch den ZFB 6 ist das Verfahren zur Vergabe des Rahmenvertrages für die Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg-Bereich durchzuführen.

Die Rahmenvereinbarung soll auf die Dauer von vier Jahren (2025- 2028) vergeben werden.

Die Kostenschätzung liegt für das

- 1. und 2. Vertragsjahr bei 14.000,00 € brutto/Jahr
- 3. und 4. Vertragsjahr bei 14.000,00 € brutto/Jahr + 4% Zuschlag.

Für die Gesamtlaufzeit von vier Jahren ergibt sich somit ein geschätztes Gesamtvolumen von ca. 58.000,00 €.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach abgeschlossener fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch den ZFB 6, nach Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg – Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg – Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-12

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/108/2024
		TOP 13
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Durch den ZFB 6 ist das Verfahren zur Vergabe des Rahmenvertrages für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg – Bereich Ochsenfurt durchzuführen.

Die Rahmenvereinbarung soll auf die Dauer von vier Jahren (2025- 2028) vergeben werden.

Die Kostenschätzung liegt für das

- 1. und 2. Vertragsjahr bei 13.500,00 € brutto/Jahr
- 3. und 4. Vertragsjahr bei 13.500,00 € brutto/Jahr + 4% Zuschlag.

Für die Gesamtlaufzeit von vier Jahren ergibt sich somit ein geschätztes Gesamtvolumen von ca. 56.000,00 €.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach abgeschlossener fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch den ZFB 6, nach Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-13

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/109/2024
		TOP 14
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Durch den ZFB 6 ist das Verfahren zur Vergabe des Rahmenvertrages für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg durchzuführen.

Die Rahmenvereinbarung soll auf die Dauer von vier Jahren (2025- 2028) vergeben werden.

Die Kostenschätzung liegt für das

- 1. und 2. Vertragsjahr bei 12.800,00 € brutto/Jahr
- 3. und 4. Vertragsjahr bei 12.800,00 € brutto/Jahr + 4% Zuschlag.

Für die Gesamtlaufzeit von vier Jahren ergibt sich somit ein geschätztes Gesamtvolumen von ca. 53.000,00 €.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach abgeschlossener fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch den ZFB 6, nach Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Fliesenarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-14

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/110/2024
		TOP 15
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Durch den ZFB 6 ist das Verfahren zur Vergabe des Rahmenvertrages für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt durchzuführen.

Die Rahmenvereinbarung soll auf die Dauer von vier Jahren (2025- 2028) vergeben werden.

Die Kostenschätzung liegt für das

- 1. und 2. Vertragsjahr bei 28.500,00 € brutto/Jahr
- 3. und 4. Vertragsjahr bei 28.500,00 € brutto/Jahr + 4% Zuschlag.

Für die Gesamtlaufzeit von vier Jahren ergibt sich somit ein geschätztes Gesamtvolumen von ca. 117.500,00 €.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach abgeschlossener fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch den ZFB 6, nach Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg – Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg – Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-15

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/111/2024
		TOP 16
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg
Ermächtigung zur Vergabe**

Sachverhalt:

Durch den ZFB 6 ist das Verfahren zur Vergabe des Rahmenvertrages für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg durchzuführen.

Die Rahmenvereinbarung soll auf die Dauer von vier Jahren (2025- 2028) vergeben werden.

Die Kostenschätzung liegt für das

- 1. und 2. Vertragsjahr bei 19.000,00 € brutto/Jahr
- 3. und 4. Vertragsjahr bei 19.000,00 € brutto/Jahr + 4% Zuschlag.

Für die Gesamtlaufzeit von vier Jahren ergibt sich somit ein geschätztes Gesamtvolumen von ca. 78.500,00 €.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach abgeschlossener fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch den ZFB 6, nach Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Maler- und Verputzerarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Würzburg zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-16

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage: ZFB6/112/2024
		TOP 17
		öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

Rahmenvertrag 2025 - 2028 für die Metallbau-, Stahlbau und Beschlagarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt, Ermächtigung zur Vergabe

Sachverhalt:

Durch den ZFB 6 ist das Verfahren zur Vergabe des Rahmenvertrages für die Metallbau-, Stahlbau und Beschlagarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt durchzuführen.

Die Rahmenvereinbarung soll auf die Dauer von vier Jahren (2025- 2028) vergeben werden.

Die Kostenschätzung liegt für das

- 1. und 2. Vertragsjahr bei 36.500,00 € brutto/Jahr
- 3. und 4. Vertragsjahr bei 36.500,00 € brutto/Jahr + 4% Zuschlag.

Für die Gesamtlauzeit von vier Jahren ergibt sich somit ein geschätztes Gesamtvolumen von ca. 151.000,00 €.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach abgeschlossener fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch den ZFB 6, nach Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Metallbau-, Stahlbau und Beschlagarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum notwendigen Ausschreibungsverfahren für den Rahmenvertrag 2025-2028 für die Metallbau-, Stahlbau und Beschlagarbeiten an den Liegenschaften des Landkreises Würzburg- Bereich Ochsenfurt zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, nach abgeschlossener Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den ZFB 6, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2024.07.08/Ö-17

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB, SFB 1, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage:
		TOP 18
		öffentlich
Fachbereich:		

Betreff:
Sonstiges

18.1 Kreisverkehr Winterhausen

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 08.07.2024	Vorlage:
		TOP 18.1
		öffentlich
Fachbereich:		

Betreff:
Kreisverkehr Winterhausen

Debatte:

Kreisrat Hansen hat einen Artikel in der Main-Post gelesen zum Kreisverkehr Winterhausen und erkundigt sich hier nach dem Sachstand, auch dahingehend wie der weitere Zeitplan ist.

Landrat Eberth weist darauf hin, dass er sich über den Artikel auch gewundert habe. Die Verwaltung habe von Herrn Voll, Staatliches Bauamt Würzburg, den Bericht bekommen, dass der Pilotversuch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Winterhausen als gut angesehen werde und dass die Umsetzung nun in 2024 erfolgen solle. Eine Ausbaueinbarung wurde diesbezüglich seines Wissens bereits beschlossen.

Landrat Eberth bittet **Frau Friedrich**, stellvertretende Leiterin des Zentralen Fachbereiches Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau, nochmals beim Staatlichen Bauamt Würzburg nachzufragen. Auch hinsichtlich des Punktes Fußgängerüberweg bestehe noch Klärungsbedarf über Herrn Voll.

Das Ergebnis soll nach Rückantwort des Staatl. Bauamtes Würzburg im Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur vorgestellt werden.

Landrat Eberth beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 10:23 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6

Zur Kenntnis an ZB

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender